

**Zweitens** geht es um die konsequente Durchsetzung des proletarischen Internationalismus, um Schritte zur Annäherung und zum engsten Bündnis der Arbeiterklasse der verschiedenen Länder.<sup>7</sup> Es werden Beziehungen der freundschaftlichen Zusammenarbeit und der gegenseitigen brüderlichen Hilfe der befreiten Nationen hergestellt und damit auch die nationalen Ressentiments zwischen den Völkern sowie die Ideologie des bürgerlichen Nationalismus allmählich überwunden.

**Drittens** wird die Unterdrückung der einen Nation durch andere aufgehoben, wird ihre politische Gleichberechtigung herbeigeführt, werden das Recht der Nationen auf Selbstbestimmung verwirklicht und alle nationalen Privilegien bzw. Beschränkungen aufgehoben. Es werden Maßnahmen eingeleitet, um die ökonomische und kulturelle Gleichheit der Nationen sowie die schrittweise Angleichung ihres Entwicklungsniveaus zu erreichen.

In Abhängigkeit von der Struktur und dem Entwicklungsstand der nationalen Beziehungen sowie von weiteren nationalspezifischen und historisch-konkreten Faktoren sind die jeweiligen Aufgaben, die Formen und Methoden der Politik zur Entwicklung der sozialistischen nationalen Verhältnisse in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich.

Eine umfassende, historisch und theoretisch begründete Charakteristik der Wesenszüge und der Entwicklungsperspektiven der sozialistischen deutschen Nation wird im Programm der SED gegeben. Das Dokument geht davon aus, daß „mit der sozialistischen Revolution und der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft ... in der Deutschen Demokratischen Republik auch Grundlagen, Inhalt und Formen des nationalen Lebens qualitativ verändert“<sup>8</sup> wurden. Unter Führung der Arbeiterklasse hat das Volk der DDR in jahrzehntelangen erbitterten Klassenauseinandersetzungen mit dem Imperialismus sein Recht auf sozial-ökonomische, staatliche und nationale Selbstbestimmung verwirklicht. Die sozialistische deutsche Nation, die historisch tief im Kampf der mit der internationalen Arbeiterbewegung eng verbundenen revolutionären deutschen Arbeiterbewegung verwurzelt ist, entwickelt sich heute als untrennbarer Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft. „Das Volk der DDR hat in Einklang mit dem geschichtlichen Prozeß des weltweiten Übergangs der Menschheit vom Kapitalismus zum Sozialismus unwiderruflich die Entscheidung für den Sozialismus getroffen. Unter Führung der Arbeiterklasse hat es sich zur sozialistischen deutschen Nation konstituiert. Niemand ist in der Lage, daran etwas zu ändern.“<sup>9</sup>

Bis in die Gegenwart versuchen imperialistische Politiker in der BRD, an der Fiktion einer einheitlichen deutschen Nation festzuhalten, damit die gegensätzlichen, gesellschaftlich und klassenmäßig bedingten Grundlagen der kapitalistischen deutschen Nation in der BRD und der sozialistischen deutschen Nation in der DDR leugnend. Die

7 Siehe W. I. Lenin: Ursprünglicher Entwurf der Thesen zur nationalen und zur kolonialen Frage. In: Werke, Bd.31, S. 134.

8 Programm der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Berlin 1976. S.56.

9 Bericht des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an den X. Parteitag der SED. Berichterstatter: Genosse Erich Honecker, Berlin 1981, S.28.